

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses |
| Herausgeber: | Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen |
| Band: | 93 (2002) |
| Heft: | 3 |
| Rubrik: | Marktplatz = Place de marché |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Publireportage:

Lichttechnik mit System

Die Lichttechnik wird immer mehr zu einem Bestandteil der Gebäudeautomation. Technisch realisierbar machen dies moderne Bussysteme. Entscheidend in der Praxis ist die Installation mit möglichst weit vorfabricierten, leicht erweiterbaren und flexibel nutzbaren Systemen. Mit dem Lichtsystem Tecton hat Zumtobel Staff AG einen bisher noch nicht erreichten Massstab für diese Entwicklung gesetzt. Das Biblis-Mischfutterwerk der UFA AG weist als erstes Unternehmen in der Schweiz Projekt erfahrung mit Tecton auf.

Für eine effiziente Installation und Steuerung von Lichtbändern im Zweckgebäude kommen viele wichtige Faktoren zum Tragen. Mit den Voraussetzungen von schneller Montage, grosser Auswahl an Lichtquellen wie Abdeckungen und Reflektoren oder der Möglichkeit für den Einsatz eines Lichtmanagementsystems mit Bustechnik-Komponenten seien nur ein paar wenige genannt.

Wirtschaftlichkeit steht bei Tecton im Vordergrund. Nicht nur im Hinblick auf den Energieverbrauch. Die Beleuchtung lässt sich jederzeit flexibel positionieren und baulichen Veränderungen anpassen: Mit Leuchten unterschiedlicher Leistungsstufen, anderer Lampenanzahl und beliebigen Abständen. Für diese Variabilität sorgt die optische Vielfalt. Ein Angebot von elf verschiedenen Leuchten vermag die unterschiedlichsten Bedürfnisse zu befriedigen. Ob für Neben- oder Haustechnik-

räume, für Werkstätten und Produktionshallen, für Verkaufsräume und Kassenarbeitsplätze: von der freistrahenden Version über Leuchten mit hohen Lichtmengen bei gleichzeitig geringem Energieverbrauch, Leuchten mit dekorativem Erscheinungsbild oder Abstrahlcharakteristik bis hin zu Leuchten mit Rundum-Entblendung ist alles zu haben.

Die Reduktion auf wenige Montageschritte sowie die werkzeuglose Handhabung machen die Installation von Tecton

ausserdem zu einer einfachen und somit wirtschaftlichen Angelegenheit. Unmissverständliche Beschriftungen, Zentrierhilfen und ein Verdrehschutz mit Kodierung an den Steckverbindungen gestatten eine zügige, sich selbst erklärende Montage – auch ohne fundierte Vorkenntnisse – und senken so die Installationskosten erheblich.

Das System wird als erstes weltweit durchgängig mit 11-poligem, in die Tragschiene integrierten Stromleitprofil ausgerüstet: 3 Phasen, Nullleiter und Schutzeleiter, 2 Notstromkreise (gespiesen z.B. von je einem zentralen SIP-Low-Power-System mit Akkustützung), 2 Leiter.

Über den Bus können einzelne Leuchten oder Leuchtgruppen mit adressierbaren Komponenten ohne zusätzliche Verdrahtung geschaltet oder gedimmt werden. Jede Leuchte kann zentral überwacht werden, die Akkulebensdauer steigt auf über fünf Jahre, und der Akkuersatz erfolgt zentral. Zudem wird die Steuerung der Notlichtanlage mit dem übrigen Lichtmanagement kombiniert.

Sämtliche Beleuchtungs- und Datenfunktionen wie Netz, Notlicht und Helligkeitssteuerung sind in dieser multifunktionalen Tragschiene voll integriert.

Zumtobel Staff AG, Tel. 01 305 35 35
www.zumtobelstaff.ch

Vier Testgeräte in einem

Als Ergänzung der beiden Sechs-in-einem-Tester 2550 von Elbro folgt neu der Tester 2550 Mini, der gleichzeitig Spannungsprüfer, Fl-Tester, Durchgangsprüfer und Phasenprüfer ist. Der Spannungsbereich reicht von 12...690 VAC/DC und der Fehlerstromschutzschalter-Test von 10 bis 30 mA. Die Durchgangsprüfung und der Diodentest werden optisch und akustisch angezeigt.

Für eine schnelle Spannungsprüfung hat das Gerät eine kurze Ansprechzeit (<0,1 s). Es ist für eine einfache, sichere Handhabung in ein robustes, ergonomisch geformtes Gehäuse der Schutzart IP 54 eingebaut, zudem ist ein einfacher Batterietest zur Eigenfunktionsprüfung vorhanden.

Der Elbro-Tester 2550 Mini mit LED-Anzeige ist auch über die VES-Grossisten erhältlich (E-Nr. 983 304 789).

Elbro AG, 8162 Steinmaur,
Tel. 01 854 73 00, info@elbro.com,
www.elbro.com



Vier in einem
Elbro-Multifunktionstester 2550 Mini

Fernsteuerung und -abfrage via SMS

Ganz einfach eine Heizung im Ferienhaus einschalten, Öltankniveaus abfragen, Storen bei starkem Wind hochfahren, Umgebungslight oder Alarmanlagen ein- bzw. ausschalten: alles ist jetzt mit einem einzigen SMS-Befehl auf unser neues GSM-Störmeldesystem möglich. Im Störfall kann das neue, kostengünstige GSM-Störmeldesystem auch alarmieren. Zur Auswahl stehen Modelle mit je vier Ein- und Ausgängen, vier Zählwerteingängen, acht Ausgängen oder acht analogen Eingängen. Die Eingänge können über potenzialfreie Kontakte (Schalter, Türklop-

takte, Schützen usw.) oder direkt von einer SPS aktiviert werden. Der SMS-Störmelder wird in einem 6 cm breiten und 22 cm langen Metallgehäuse mit zwei Montagelaschen und einer Magnetantenne mit Anschlusskabel geliefert. Über steckbare Wago-Klemmen werden die Ein-/Ausgänge und die Betriebs-Gleichspannung von 9 V bis 24 V angeschlossen. Parametriert wird das

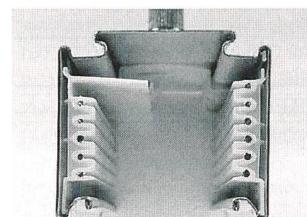


SMS-Störmeldesystem

Gerät direkt über SMS oder über die integrierte RS232-Buchse am PC. Drei LED in der Front zeigen den Gerätezustand an.

Zum Abfragen eines Zählerstands oder eines Tankniveaus wird einfach der GSM-Störmelder angerufen und nach etwa 30 Sekunden kommt eine SMS-Meldung mit den gewünschten Angaben zurück. Auch die Alarmierung via SMS, Fax oder E-Mail wird durch das eingebaute Ericsson-Dualband GSM-Modem direkt erledigt, z.B. über eine Natel-Easy-Karte. Bis zu neun Teilnehmer können pro Alarmeingang informiert werden.

Proton Automation GmbH,
5432 Neuenhof, Tel. 056 410 00 40
Fax 056 410 00 41



11-polige Stromschiene für Energie und Datenverteilung



Journées d'information pour électriciens d'exploitation

Mardi 26 mars et jeudi 18 avril 2002

X Dates et lieux

Mardi 26 mars 2002, Hôtel Golden Tulip,
Fribourg
Jeudi 18 avril 2002, Palais de Beaulieu,
Lausanne

X Président de la journée

Serge Michaud, responsable ASE Romandie

X Parking

Parking des Grand-Places à Fribourg
Parking du Palais de Beaulieu à Lausanne

X Groupes cibles

Ces journées s'adressent avant tout aux électriciens d'exploitation ainsi qu'à leurs supérieurs directs, aux installateurs-électriciens, aux contrôleurs et aux enseignants concernés.

X Recueil des exposés

Un recueil des exposés en français sera remis aux participants.

X Buts des journées

Information pour les électriciens d'exploitation sur les nouveautés en matière d'installations électriques à basse tension. L'accent principal sera mis sur les exemples pratiques et les discussions.

Les participants sont invités à adresser leurs questions par écrit au président des journées avant le **5 mars 2002**.

X Déjeuner

Déjeuner en commun à l'Hôtel Golden Tulip à Fribourg
Déjeuner en commun au Palais de Beaulieu à Lausanne

X Frais

Cartes de participation (comprenant le recueil des exposés, les cafés, le déjeuner avec une boisson et café)

| | |
|------------------------------|-----------|
| Non-membres de l'ASE | Fr. 400.- |
| Membres collectifs de l'ASE | Fr. 360.- |
| Membres individuels de l'ASE | Fr. 300.- |
| Abonnés ASE | Fr. 300.- |

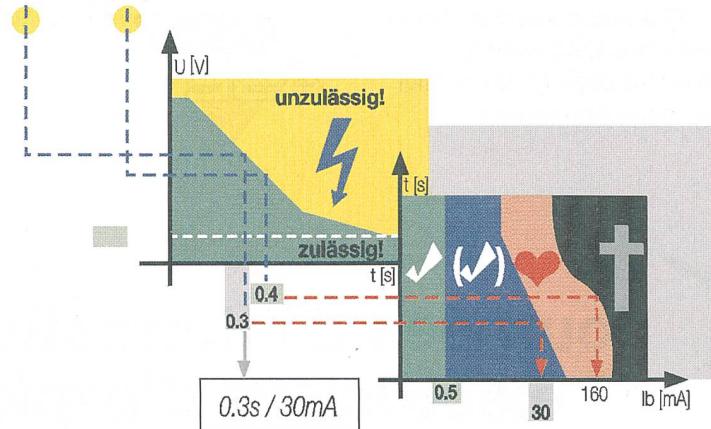
Dès 5 participants, un rabais de 5% est accordé.

X Inscriptions

Nous prions les intéressés de bien vouloir envoyer le bulletin d'inscription pour le 26.3.2002 à Fribourg jusqu'au **5 mars 2002** au plus tard et pour le 18.4.2002 à Lausanne jusqu'au **28 mars 2002** au plus tard à l'Association Suisse des Electriciens, Organisation des journées, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehrltorf. Les participants recevront leur carte de participation accompagnée de la facture, ainsi que les bons pour le déjeuner et le recueil des exposés après l'enregistrement de leur inscription.

Pour de plus amples renseignements, veuillez vous adresser à l'ASE Romandie, Ch. de Morne 3, 1003 Lausanne, Tél. 021 312 66 96.

En cas d'annulation après le 5 mars 2002 resp. le 28 mars 2002, un montant de CHF 50.- sera retenu pour les frais administratifs. En cas d'empêchement, les bons devront être retournés au secrétariat de l'ASE à Fehrltorf avant le 26 mars 2002 pour Fribourg resp. 18 avril 2002 pour Lausanne, derniers délais. Au-delà de ces dates, aucun remboursement ne sera effectué.



Programme

- | | |
|--|--|
| <p>09.00 Accueil – café</p> <p>09.30 Allocution de bienvenue du président de la journée</p> <p>09.40 1. Conduite et responsabilité en cas d'accident dans l'entreprise Ruedi Lang, SEV Fehraltorf <i>Mesures préventives et intervention en cas d'accidents, mise en pratique de la législation, encadrement sur le lieu de l'accident</i></p> <p>10.00 2. Les influences du courant électrique sur l'être humain Dr. med. Gregor Guthauser, médecin en chef, Affoltern a.A. <i>Infarctus du myocarde, brûlures en cas d'accidents dûs à la haute tension et autres aspects en cas d'accidents électriques</i></p> <p>10.20 3. Avantages des bus de terrain dans les installations électriques Jean-Philippe Murset, Rockwell Automation, Renens <i>Qu'est-ce qu'un bus de terrain, que peut-on faire avec? Configuration. Mise en service. Maintenance / Entretien à distance</i></p> <p>10.45 Pause – café</p> <p>11.15 4. Convertisseur de fréquences dans la pratique Yvan Bürgisser, Danfoss SA, Département Entraînement, Bulle <i>Présentation des différents types. Montage dans les installations électriques. Câbles blindés et principe de fonctionnement.</i></p> | <p>11.50 5. Rapport de sécurité selon l'OIBT Marius Vez, ASE Romandie, Lausanne <i>Présentation des documents et conséquences pour l'électricien d'exploitation. Exemples pratiques</i></p> <p>12.30 Repas de midi <i>Divers thèmes d'actualité</i></p> <p>14.15 Flash <i>Divers thèmes d'actualité</i></p> <p>14.30 6. Powerline Communications Philippe Raffin, Ascom Powerline Communication SA, Lausanne <i>Possibilités et limites dans l'utilisation. Développement en Suisse et à l'étranger</i></p> <p>15.00 7. Relevés thermographiques Charles Rossier, Entreprises Electriques Fribourgeoises, Fribourg <i>Relevés sur les installations électriques et sur les parties de bâtiments. Technique d'enregistrement, exploitation des résultats, possibilités pour les entretiens préventifs, utilisations typiques</i></p> <p>Discussion</p> <p>Conclusion</p> |
| <p>16.00 Fin de la journée</p> | |